Ressort: Finanzen

US-Ökonomin warnt vor Folgen lockerer Geldpolitik

Washington, 07.04.2013, 08:24 Uhr

GDN - Die US-Ökonomin Carmen Reinhart hat die Politik der führenden Notenbanken kritisiert. Wenn die Inflation anziehe, was letztlich passieren werde, dürfte "offensichtlich werden, dass die Zentralbanken zu Dienern der Regierungen geworden sind", sagte die Harvard-Ökonomin dem Nachrichtenmagazin "Der Spiegel".

Die Notenbanken täten alles, um den Regierungen bei ihren Schuldenproblemen zu helfen. Der Trend zu einer zunehmenden Abhängigkeit der Geldpolitik werde nicht so schnell vorübergehen. "Wenn Zentralbanken anfangen, Schulden zu kaufen, werden sie irgendwo auf diesem Weg Inflation produzieren. Das ist sicher", sagte Reinhart, die durch ihre wissenschaftlichen Beiträge zur Geschichte der Schuldenkrisen bekannt geworden ist. Die Leidtragenden dieser Notenbankpolitik seien die Sparer. Über negative Zinsen werde Geld von ihnen zu den Kreditnehmern transportiert. "Kein Zweifel, die Renten werden aufgefressen", sagte Reinhart.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-11388/us-oekonomin-warnt-vor-folgen-lockerer-geldpolitik.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619